

PJ-Evaluation

Praxis im Nordtor - Allgemeinmedizin - Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Praxis im Nordtor
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 5



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Stimmt

Stimmt nicht

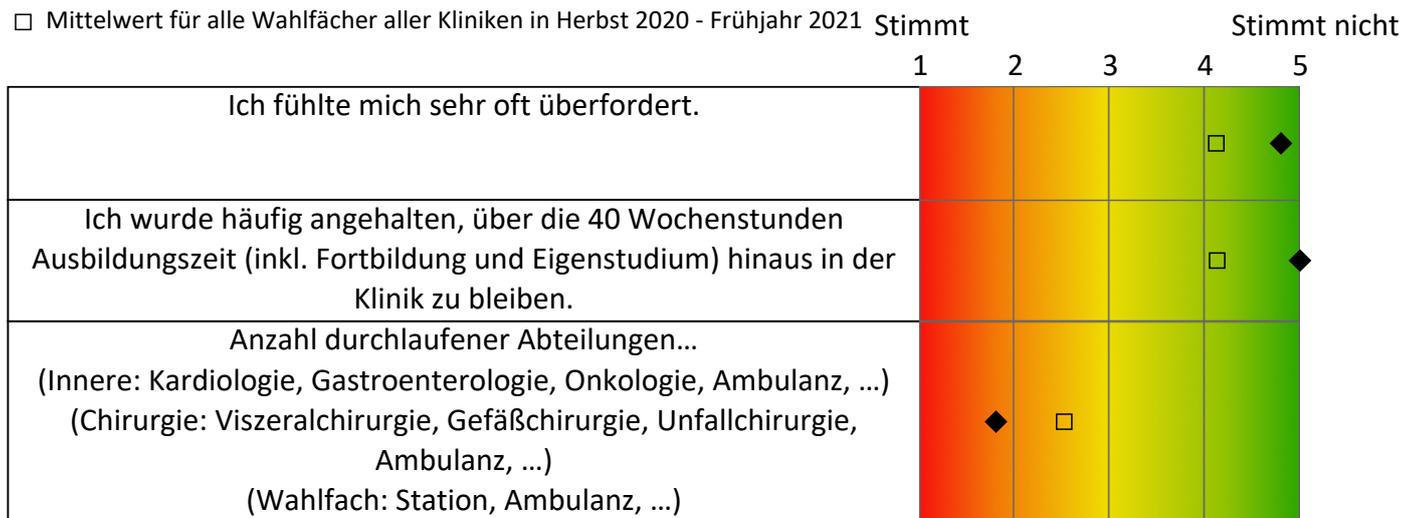
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		□ ◆			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆ □			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□ ◆		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		□ ◆			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆ □		
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□		◆
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		◆ □			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:		◆ □			

Klinik: Praxis im Nordtor
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 5

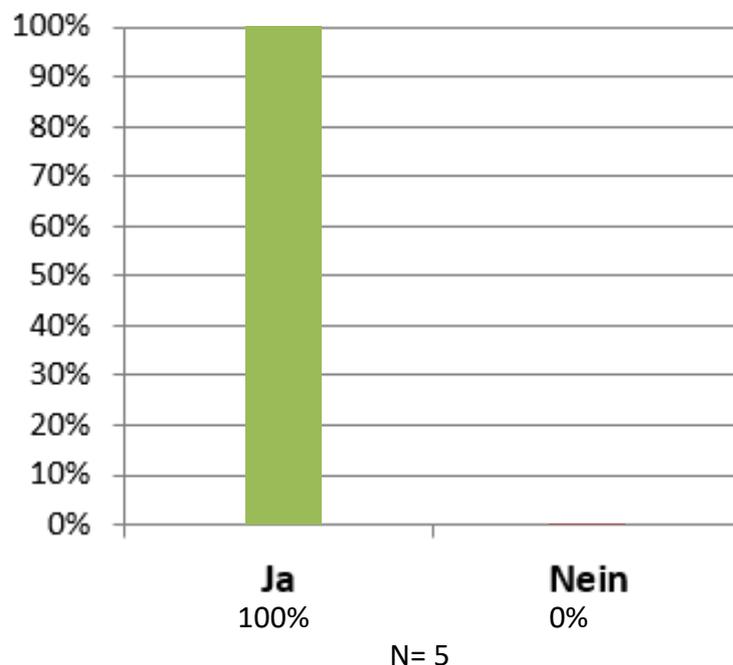


◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	<p>... man regelmäßig Patienten selbstständig unter Supervision betreuen kann.</p> <p>... das Praxisteam sehr nett und hilfsbereit ist</p> <p>...man genügend Zeit zum Selbststudium hat</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgezeichnetes Betreuungsverhältnis (auf 6 Ärzte kommt 1 PJler) - Selbstständiges Betreuung von Patienten - Freundlichkeit im Praxisteam - Kein Kontakt zu infektiösen Patienten (eigener Infektionsbereich in der Praxis) 	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik/Therapie gleichartiger Fälle variierte teilweise deutlich zwischen den verschiedenen Ärzten 	
Student 2	Ja	<p>außerhalb von Corona bestimmt noch mehr Möglichkeiten eigene Patienten zu betreuen, mehrere Ärzte mit verschiedenen Schwerpunkten</p>	<p>Betreuung eigener Patienten</p>	<p>zweistündige tägliche Blutentnahmearbeit im Labor, vllt. am Anfang zum "üben" ganz gut aber ich hätte ab der Hälfte des Tertials lieber in der Zeit mehr Patienten betreut o.Ä.</p>	-
Student 3	Ja	<p>Die Praxis in Brühl ist ein Geheimtipp!! Das Team (Ärzte, Assistenten und MFAs) ist einfach klasse, jung, dynamisch und man wird als PJ-ler sofort integriert. Das Arbeitsklima stimmt und die Organisation ist rundum perfekt. Am ersten Tag bekommt man eine Mappe mit Unterlagen und Infos zur Praxis, den Aufgaben und dem genrellen Ablauf. So kann man sich schnell in die Strukturen (ist ja doch etwas anders als die Klinik) einfinden. Zudem ist das Spektrum an Leistungen, die in der Praxis erbracht werden enorm f groß ür</p>	<p>Nach einer geraumen Einarbeitungszeit durfte ich auch eigene Patienten in der Akutsprechstunde unter enger Supervision mitbetreuen. Wundversorgung und Labor hat mir auch Spaß gemacht. Das Team ist toll.</p>	<p>Die Einarbeitungszeit war etwas großzügig (auch durch diverse Urlaube bedigt). Da ich im letzten Tertial leider nur 3 Monate in der Praxis verbrachte, erschien mir die Zeit am Ende dann natürlich viel zu kurz. Ich wäre am Liebsten noch ein paar Wochen länger geblieben.</p>	<p>Ganz große Klasse, die Organisation von A bis Z war perfekt!</p>

**Ich kann das PJ-Tertial hier
weiterempfehlen / nicht
weiterempfehlen, weil...**

eine Hausarztpraxis. So bekommt man einen breiten Einblick in die unterschiedlichsten Diagnostik/Therapien von Lufu, Sono, EKG über Poysonnographie, Reisemedizin/Impfen, Chiro, Akupunktur, Psychotherapie, Hausbesuche und noch viel mehr. Auch die Patienten sind äußerst bunt gemischt.
Ich hatte immer das Gefühl, die Ärzte haben wirklich Lust einem etwas beizubringen, einen für das Fach AM zu begeistern weil sie selbst Freude an ihrem Beruf haben. Das fand ich wirklich schön. Für kleine Tachings zwischen den Terminen muss der Patient sogar manchmal kurz warten und für Fragen und Anliegen findet sich immer ein offenes Ohr. Ich habe in meinem Tertial gelernt selbständig zu arbeiten ohne dabei überfordert zu werden, ganz nach dem Motto: "alles kann nichts muss" - und so soll es meiner Meinung auch sein. Die Arbeit die man dann als PJ leistet, wird hier ehrlich wertgeschätzt. Ein absolutes Highlight ist der Betriebsausflug zu dem die PJs und Famus auch eingeladen werden- MEGA! Insgesamt mein schönstes Tertial und nochals eine Bestätigung

Mir hat besonders gut gefallen:

Mir hat nicht so gut gefallen:

**Folgende Verbesserungsvorschläge
habe ich an die Ausbildungsklinik:**

		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 4	Ja	<p>für das tollste Fachgebiet der Medizin! ;)</p> <p>Man lernt hier unter Supervision das eigenständige Betreuen der patient*innen und eigenständiges Arbeiten. Mit der Zeit darf man immer komplexere Fälle übernehmen und bei Fragen gibt es immer eine Ansprechperson. Ein idealer Ort um Untersuchungen und die Basismedizin zu üben.</p>	<p>das gesamte Team; Die eigene Sprechstunde zu betreuen.</p>	<p>der Spürbare Stress durch die Pandemie, manchmal Zeitmangel. kann man aber leider nicht vermeiden</p>	<p>Weiterhin spannende Fälle den Studierenden zeigen und diese dann ggf. dazuholen. Das war immer sehr lehrreich und spannend für mich.</p>
Student 5	Ja	<p>Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, da ich das Team super angenehm fand, man selbst sein Tempo entscheiden kann, ob man länger nur mitlaufen möchte, oder es sich traut eigene Patienten zu behandeln und man durch die vielen Ärzte viele verschiedene Arten der Arzt-Patienten-Kommunikation sehen kann. Blutabnahmen morgens gehören zwar dazu, aber dafür ist der Arbeitstag kurz (ab 12:30/13:00 Uhr darf man theoretisch schon gehen)</p>	<p>Dass Ärzte mit verschiedene Spezialgebieten vertreten sind (Innere, Psychiatrie, Homöopathie, Chiro). Die Weiterbildungsassistenten können einem echt noch viel beibringen :) Der ein oder andere Arzt hat an mich gedacht und in Pausen mit mir auffällige Befunde besprochen und mir nochmal EKGs und andere Diagnostik erklärt! Eine richtige PJ Fortbildung ist sicher nicht umsetzbar...</p>	<p>Die 20-30 Blutabnahmen morgens mit teils schwierigen Patienten, die auf alte Gesichter beharren. Aber auch daran gewöhnt man sich!</p>	<p>Ich habe keine Verbesserungsvorschläge.</p>